YAS mag´s klassisch

Mit Jugend-Ensemble in die Spielzeit 2015/16

STEGLITZ. Klassiker müssen nicht von gestern sein. Das will das „Young Adult Stage“ (YAS) ab September an drei Spielorten des Bezirks beweisen. Im Gutshaus Steglitz, im ZimmerTheater Steglitz und im Schlosspark Theater führen die 18 jungen Amateur-Schauspieler, die zwischen 14 und 25 Jahre alt sind, zukünftig junges Publikum an Stücke von Kleist, Schiller, Eichendorff, Schiller und Shakespeare heran. Unter der Regie von Schauspieler, Theaterpädagogen und Regisseur Stefan Kleinert bleiben diese Klassiker im Kern erhalten, wobei jedoch moderne Elemente eingefügt werden, die den Bezug zur heutigen Zeit herstellen.

Schauspieler und Theaterpädagoge Stefan Kleinert (kl. Foto, JaLo) und das YAS-Jugend-Ensemble starten mit Klassikern durch (Foto: © Alexander Schimani)

Das Schlosspark Theater setzt mit dem Jugend-Ensemble „YAS – Junges Schlosspark Theater“ auf eine stärker Mischung von jungem und älteren Publikum.

Kleinert, der in Lichterfelde West lebt und seit sieben Jahren mit dem Amateur-Ensemble zusammenarbeitet, wechselte mit YAS jetzt vom Theater am Palais an das Schlosspark Theater. – Nicht zuletzt durch die Vermittlung von Holger Thomsen, Vorstandsmitglied des Freundeskreis des Schlosspark Theater in Berlin e.V.“ Der hatte bereits in der letzten Spielzeit weitere Schulen aus dem Bezirk wie das Paulsen- und das Lilienthal-Gymnasium ins Theater-Boot geholt und mit deren Darbietungen große positive Resonanz hervorgerufen.

Kleinert kann auf die Unterstützung und Projekt-Erfahrung mit der „TUSCH – Theater und Schulen-Partnerschaft“ zurückgreifen, denen auch die Steglitzer Max-von-Laue-Schule und das Schlosspark Theater angehören. Mit den professionell präsentierten Klassikern will er aber zukünftig nicht nur Bildungsarbeit leisten und Schulen an die Theater holen: „Wir wollen vielmehr generationsübergreifende Stücke anbieten, die einerseits durch ihre behutsame Bearbeitung Jugendlichen ihre inhaltliche Aussage zeitgemäß näherbringen; andererseits soll aber auch der ältere Theaterbesucher den Klassiker wiederentdecken können und nicht durch wilde Regie-Experimente verprellt werden“, betont der Theaterpädagoge, der darin auch ein große Chance für das Schlosspark Theater sieht und damit den Spagat schaffen will, Jung und Alt das Traditionshaus an der Schloßstraße noch näher zu bringen. Ihrer großen Verantwortung, die darin liegt, sind sich Jugend-Ensemble und Regisseur durchaus bewusst.

Unterstützung erhalten sie dabei vom Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit Bezirksbürgermeister Norbert Kopp und den zwei Theater-Hausherren Hallervorden / Rüdiger, die immerhin mietfrei ihre Bühnen und Veranstaltungsräume zur Verfügung stellen.

Aus dem Ensemble werden die Bühnentechnik wie Licht, Ton und Video-Einspielungen mit abgedeckt.

Und was sind die Ziele, die aus einer erfolgreichen Zusammenarbeit erstehen könnten?

„Wir haben nun ein Fundament geschaffen und bauen darauf weiter. Schön, würde das Jugendensemble Teil des Theaters und fest in den Spielplan integriert werden und irgendwann eine Eigenproduktion starten, aber dazu müssen wir erst das notwendige Budget schaffen. Vielleicht geht ja aus dem Jugend-Ensemble auch das ein oder andere Bühnentalent hervor“, wünscht sich Stefan Kleinert. Derzeit aber freut er sich auf den Erfolg der ersten YAS-Veranstaltungen im Bezirk. *J. Lorenz*

Junge Interessenten, die gerne zum YAS-Ensemble dazugehören möchten, können sich unter yas-jungesschlossparktheater@gmx.de melden.

„MIRANDOLINA“ von Carlo Goldoni als erste Klassiker am 13. September um 11 Uhr im Schlosspark Theater.

Kartentelefon: 030-7895667-100;
Kartenpreise: 15,- / erm. Schüler & Studenten 9,- €

Weitere Stücke, Termine und Spielorte der YAS unter www.schlosspark-theater.de